

## > innen/außen



Fotos: Stephan Fabi, Regensburg

### Das Bad des Jahres

Wohnhaus in Regensburg

„Zeitgemäßes Bauen in Holz“ wollten die Architekten in ihrem Wohnhausentwurf verwirklichen. Das bedeutet im Klartext: ein einfaches konstruktives Gerüst, ein hoher Vorfertigungsgrad und ein gutes Klimaverhalten. Das Gebäude ist ein schlichtes, zweistöckiges Satteldachhaus mit abwechslungsreich gestalteter Fassade. Eine Horizontalschalung aus schmalen Lärchen- und Douglasienbrettern kontrastiert mit sattgelben Flächen in den Gieblefeldern und an der eingeschobenen Eingangsbox, die neben dem Windfang noch einen Abstellraum beinhaltet. Der Grundriss des Zwei-Personen-Hauses ist denkbar einfach gegliedert: Das Erdgeschoss ist nahezu als Einraum konzipiert, lediglich Waschküche, WC und Abstellraum sind abgetrennt. Eine einläufige Treppe an der Eingangsfront führt ins Obergeschoss, wo sich hinter einem langen Fensterband vier gleichwertige Schlaf- und Arbeitsräume aneinanderreihen. Eine Besonderheit des Hauses ist das sogenannte „Aquarium“, das Badezimmer in der Gebäudeecke. Es stülpt sich als – größtenteils mattierte – Glaskiste aus der Holzverkleidung hervor; ein schmaler Klarglasausschnitt lässt einen panoramaartigen Ausblick auf die nahe gelegene Walhalla frei. Dieser Raum mit seinem freistehendem Waschtischelement erhielt bereits das Prädikat „Bad des Jahres“ im „Schöner-Wohnen“-Wettbewerb 2000. js

**Bauherr:**

Steckermeier/Sager

**Entwurf:**

Stephan Fabi, Regensburg

**Standort:**

Weidenweg 32, Regensburg/Oberhinkofen